



SVP Aarau  
Postfach  
5001 Aarau

Dr. Nicole Burger  
Kreisschulrätin  
+41 79 384 88 85  
nicole.burger@posteo.ch

## Kreisschulrat Aarau-Buchs

### Anfrage: Verpflegung am Bachfischet

Am 23. September 2022 fand nach einer zweijährigen Pause erstmals wieder der traditionelle "Bachfischet" statt – nicht nur für die Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Aarau-Buchs ein freudiges Ereignis in Richtung Normalität. Die Besucher dieses Traditionsanlasses konnten denn auch zahlreiche liebevoll gestaltete Laternen bewundern. Die Kinder waren mit Freude dabei und sangen aus voller Kehle.

Der Anlass hatte aber auch offensichtliche Änderungen erfahren. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler nicht mehr auf die traditionellen "Ghackets mit Hörnli" sowie ein Getränk freuen. Mit einem Gutschein durften sie sich ein Gebäck, den Bachfisch, abholen. Dabei blieben, wie man hört, gegen 500 Bachfische unabgeholt liegen. Einige sollen zudem im nächsten Abfalleimer oder in den Mägen der Eltern gelandet sein. Kurzum: Viele Kinder hatten offenbar wenig Freude am Gebäck. Eltern und Schülern zufolge wäre eine entsprechende Verpflegung durchaus gewünscht gewesen: Kinder aus weiter entfernten Quartieren mussten ihr Zuhause teilweise schon vor dem Abendessen verlassen. Bis zum Ende des Umzugs nach 21 Uhr wurde ihnen weder etwas zu essen noch zu trinken angeboten. Gerade Getränke wären dringend benötigt gewesen, löst lautstarkes Singen bekanntlich grossen Durst aus. Auch eigenständiges Mitbringen von entsprechender Verpflegung ist unrealistisch, muss doch bereits die Laterne getragen werden.

Es ist zu hören, dass seitens der Schülerinnen und Schüler aber auch der Eltern die Ernüchterung und Enttäuschung gross ist. Während Wochen bereiten sie sich auf diesen Anlass vor, basteln mit Herzblut und studieren Lieder ein. Sie nehmen zudem - zusammen mit ihrer Familie, für die der Anlass ebenfalls mit organisatorischen Aufwendungen verbunden ist - in ihrer Freizeit am Bachfischet teil und wenden hierfür einen ganzen Freitagabend auf. Entsprechend erscheint es aus Sicht dieser Kinder und ihrer Eltern doch mehr als angebracht, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Stunden des Wartens, Laufens und Singens auch angemessen zu verpflegen.

Dem Vernehmen nach hängt die veränderte Verpflegungssituation ausschliesslich mit dem kürzlich eingefügten § 5a des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds zusammen, der eine Mehrwegbecher- und Depotflaschenpflicht für Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmern vorsieht.

Unterzeichneten Kreisschulrätin ist zwar bewusst, dass es die Heinrich-Wirri-Zunft ist, welche für die Organisation des "Bachfischet" verantwortlich ist. Nichtsdestotrotz trifft auch die KSAB eine Fürsorgepflicht gegenüber den ihr anvertrauten Kindern.

Der Schulvorstand wird in diesem Zusammenhang gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hat der Schulvorstand die Verpflegungssituation am Bachfischet erlebt?
2. Was ist der Grund für die unzureichende Verpflegung am Bachfischet?
3. Ist es korrekt, dass ein guter Teil der Bachfische nicht abgeholt wurden oder sogar im Abfall landeten?
4. Stand die KSAB in Austausch mit der Heinrich-Wirri-Zunft? Wurden Alternativen besprochen?
5. Wie stellt sich die KSAB zum Vorwurf, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen enormen Aufwand leisten, zudem ihre Freizeit opfern, dafür jedoch nicht einmal angemessen verpflegt werden?
6. Wie wird sich die KSAB künftig verhalten? Können seitens der Schule Getränke bereitgestellt werden?

Aarau, 24. Oktober 2022

Dr. Nicole Burger